



SALEM News

www.jungschisalem.ch

Die offizielle Zeitschrift der Jungschi Salem in Zofingen



Eröffnung der SALYMPIADE

21.8.2004

Wir waren zeitlich mitten in den „kleinen“ Olympischen Spielen von Athen, als wir unsere eigene, halbjährige Salympiade starteten. Natürlich nicht mit diesen alltäglichen Disziplinen, da hätten wir ja gleich in Athen antreten können ☺! Am Anfang des Nachmittags wurden wir gleich von einer merkwürdigen Reporterin überrascht, die Interviews machte. Alles war vorbereitet, wir erwarteten nämlich in jedem Augenblick die Einfahrt des Fackelläufers. Als er endlich angekommen war, entzündete er das salympische Feuer. Nachdem unser Hauptleiter Reto Graber die salympischen Spiele mit einer Anrede eröffnet hatte, starteten wir die Spiele mit einer geistlichen Pause.

Nach dem Singen und der Andacht startete auch schon die erste Disziplin, heute war velofahren angesagt. Bei einem Zofinger Schulhaus war schon ein Parcours aufgestellt, bei dem Geschicklichkeit wichtiger war als das gefahrene Tempo. Nach einem Aufwärmspiel, natürlich auch auf dem Velo, durften die jungen Athleten die ihnen noch unbekannte Strecke erst einmal testen. Diese bestand aus verschiedenen Slaloms, Ball- und Wassertransporten und Tore schießen mit dem Vorderrad. Nach einiger Übungszeit begann dann endlich der Wettkampf. Ein Jungschärler nach dem anderen durchfuhr diesen anspruchsvollen Parcours, den wahrscheinlich keiner ohne Fehler schaffte!

Zurück bei der Kapelle endete der Nachmittag mit der Siegerehrung mit Medaillenübergabe. Diese Zeremonie wird nun nach jeder salympischen Disziplin stattfinden. Heute waren mit 19 Kindern relativ wenige gekommen. Den Reaktionen nach zu urteilen werden es in diesem Jahr wohl nie mehr weniger Jungschärler sein!



Der Fackelläufer wurde von einem Roller aus gefilmt



Der Ball musste mit dem Vorderrad über das Band gebracht werden!



Die Räder durften diese Holzleisten nicht berühren!



Endlich im Ziel! Hier die spätere Silbermedaillengewinnerin



Das Siegerpodest mit den glücklichen Medaillengewinnern

Hochzeit Reto&Susan

28.8.2004

Dieser „Event“ stand nicht auf dem Programm, sondern auf einem separaten Blatt, das den Jungschärlern gleich mit dem Programm verschickt wurde. Für Reto sollte es schliesslich eine Überraschung werden!

Einige Familien fuhren gleich selber zur Burgkirche in Ringgenberg, die anderen Kinder konnten mit dem Jungschibus mitfahren. Wir Leiter waren zum Fest eingeladen und fuhren deshalb mit dem Car für die Gäste hinunter, mit den Kindern fuhren einige Ameisli-LeiterInnen mit.

In der Kirche durfte ich leider keine Fotos schiessen, dafür war ein Fotograf eingestellt worden. Ganz am Anfang machte ich trotzdem ein paar, allerdings ohne Blitz, damit es niemanden störte! Kurz vor dem Abschluss des Gottesdienstes gingen wir mit den Kindern hinaus, leider ging das nicht besonders leise!

Draussen angekommen, bekamen alle Kinder ein Schlangenbrot zum Spalierstehen. Alle Jungschärler hatten zudem ein rotes Herz gestaltet, das wir nun im Jungschibus an die Decke hängten. Denn beim Spalierstehen standen die Jungschärler so, dass sich eine Gasse bildete, an deren Ende der Bus stand, so dass alle durch die Hintertüre hinein und durch die Seitentüre wieder hinausgehen mussten und bei dieser Gelegenheit gleich die Herzen bestaunen konnten!

Nachdem alle Reto und Susan gratuliert hatten und der Apero langsam vorbei war, schoss der Fotograf noch ein Gruppenfoto von allen Anwesenden. Dann folgte noch ein Teil unserer Jungschü. Unsere (fast) stundenlangen Nachforschungen haben nämlich ergeben, dass Reto und Susan beide bei einer Prüfung in der Jungschü vom Jahr 1997 durchgefallen sind (Reto hatte geschummelt!). Diese Prüfung mussten sie natürlich (allerdings vereinfacht) nachholen. Sie meisterten es relativ souverän und bekamen dafür eine Medaille und je ein Diplom. Für die Jungschärler wars das leider schon, sie mussten wieder zurückfahren. Wir Leiter kamen etwas später zurück (etwa um drei Uhr morgens waren wir wieder in Zofingen!).



Das ist mein letztes Foto des unverheirateten Reto!



Die Jungschärler standen mit kleinen Schlangenbrotten Spalier. Diese konnten sie nachher essen!



Nach der Spaliergasse kam der Jungschibus mit Herzen, die die Jungschärler gemacht hatten.



Susan probierte einen Knoten zu machen. Zum Glück durfte ihr Reto helfen!



So bekamen sie, mit 7jähriger Verspätung, ihr Diplom doch noch!



Das Gruppenfoto des Brautpaares mit der angereisten Jungschü

Sportart Freestyle rutschen

4.9.2004

Wie am letzten Nachmittag schon vermutet, waren heute mehr Jungschärler gekommen als das letzte Mal. Es entsprach einer Steigerung von immerhin über 26%!

Aber wer dachte, wir würden heute in die Badi gehen, weil wir ja schliesslich das Badezeug mitgenommen hatten, sah sich getäuscht. Wir wollen ja schliesslich eigene Disziplinen entwerfen und nicht das normale Schwimmen oder Turmspringen machen, das wäre ja langweilig!

Heute war das Programm, kurzfristig geändert, in Langnau. Da nicht alle Jungschärler im Jungschibus Platz haben und wir deshalb zwei Fahrten machen mussten, teilten wir die Andacht auf. Die Pumas hatten ihre Andacht gleich nach der Einleitung, die Bisons konnten gleich nach Langnau fahren, fuhren früher wieder zurück und hatten ihre Andacht am Schluss. In der Einleitung war der Fackelträger der Goldmedaillengewinner des letzten Nachmittags.

An den Brättschälleberg hatten wir eine Plastikplache gelegt, an der wir Wasser hinunterlaufen liessen. Diese Plache war die Grundlage für unsere heutige Sportart. Die Jungschärler durften nun diese Rutsche austesten, bevor die Wertung anfang. Unten stand immer mindestens ein Leiter, welcher schnelle Jungschärler mit grossen Pneus auffing. Es gab drei Disziplinen: Geschwindigkeit, möglichst viele Drehungen und möglichst synchron beim Rutschen von zwei Jungschärler gleichzeitig.

Das tönt zwar relativ einfach, aber die Kinder erreichten zum Teil ziemlich hohe Geschwindigkeiten und um eine Medaille zu erreichen, musste natürlich alles stimmen!

Nach den vielen Läufen, welche bewertet wurden, wurden wir noch mit Kuchen und Sirup verwöhnt. Nach dieser Stärkung gingen die Bisons wieder zurück in die Kapelle, während die Pumas noch einmal rutschen durften. Am Schluss, blieb vor der Medaillenvergabe sogar noch Zeit für ein Sitzball.



Fackelläufer war der Goldmedaillengewinner vom letzten Mal



Die Rutschbahn war ziemlich lang und vor allem nass!



Hier sind zwei Jungschärler an einem Synchronrutsch.



Zuletzt wollten die Jungschärler bremsen



Auf der Wiese befand sich auch diese ca. 2m lange Schlange (sehr schlecht geschätzt!)



Das Siegerpodest, diesmal waren die Ränge richtig angeschrieben

Im EUROPAPARK

14.8.2004

Bevor die Salympiade begonnen hatte, organisierten wir schon den einzigen Event ausserhalb des geregelten Programms. Dabei waren neben fünf Leitern noch vierzehn Kinder. Der Platz im Jungschibus wurde deshalb etwas knapp, reichte aber gerade noch. Beim Europapark angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf: Mädchen und Buben. Beide Gruppen wollten zuerst gleich auf die Silverstar, die Bahn, auf der man bei 130km/h ein paar Sekunden fast senkrecht hinunterrast. Fast hätten nicht alle Jungschärler mitkommen dürfen, weil eine Grösse von 1.40 Meter notwendig sind. Als sich der Kleinste aber etwas gestreckt hatte, kam er knapp an die Marke heran!

Wir probierten natürlich alle grossen Bahnen mindestens einmal aus. Allerdings war der Zeitpunkt nicht so gut gewählt, weil Samstag war und die Sommerferien noch nicht vorbei waren. Wir mussten deshalb überall zwischen 20 Minuten und einer Stunde anstehen! Trotzdem bereuten wir es natürlich nicht. Das Wetter war wirklich ideal, nicht zu heiss oder zu kalt und die Sonne schien praktisch immer.

Um sechs Uhr abends trafen wir uns beim Bus draussen, schade eigentlich, denn am Ende waren es sehr schnell weniger Leute. Aber wir mussten ja auch noch zurückfahren. Ungefähr um acht Uhr abends kamen wir in Zofingen an. Der Tag war wirklich lustig, solche Bahnen sind halt nicht alltäglich!



Das olympische Feuer war im Europapark, das salympische ist jetzt in Zofingen!

Die farbige Ausgabe dieser Zeitung kann auf unserer Homepage:

www.jungschisalem.ch heruntergeladen werden.

Artikel für die nächste Ausgabe, Kritiken usw. können mir direkt abgegeben werden (Andreas Wüthrich) oder per E-Mail: luchs@jungschisalem.ch oder Post: Brättschällen 4, 6262 Langnau an mich geschickt werden.

Nächste Ausgabe: *Extraausgabe: 8 Seiten übers HELA mit Pippi Langstrumpf!*